

GEMEINDENACHRICHTEN

Aschach an der Donau

September 2011

Aus dem Inhalt:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Aus den Ausschüssen
- Mitteilungen der Gemeinde
- Jubiläen und Ehrungen
- Schulen und Kindergarten
- Aus der Chronik
- Aus den Vereinen
- Veranstaltungen
- Notdienste



E in frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
ins Jahr 2012 wünschen Ihnen
der Bürgermeister, die Mandatare und die Mitarbeiter der
Marktgemeinde A schach an der Donau!

... aus dem Sozialausschuss

Tag der Senioren - eine Veranstaltung mit Tradition:



Am Freitag 30. September 2011 feierten wir mit unseren Seniorinnen und Senioren den traditionellen Seniorentag. Unsere älteren GemeindegängerInnen waren ins Veranstaltungszentrum zu einem Mittagessen, Kaffee und Torte eingeladen. Ich durfte Bgm. Ing. Fritz Knierzinger, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, des Sozialausschusses, die Schriftführerin Anita Mair und den neuen Pfarrmoderator Mag. Steiner sehr herzlich begrüßen. Frau Primaria Dr. Elisabeth Dienstl zeigte interessante Bilder aus der Aschacher Chronik, vielen herzlichen Dank dafür. Bedanken möchte ich mich bei Herrn Traxler und seinem Team für den persönlichen und freundlichen Einsatz.

Ich hoffe, dass alle, die bei dieser Veranstaltung dabei waren, diesen gemütlichen Tag in Erinnerung behalten und beim nächsten Mal wieder dabei sein werden.



„Miteinander“ am Weihnachtsabend“:

Aufgrund der geringen Teilnahme in den letzten Jahren findet diese Veranstaltung im heurigen Jahr nicht mehr statt.

Essen auf Rädern:

Bei der Aktion „Essen auf Rädern“ sind noch Kapazitäten frei. Interessenten mögen sich bitte beim Gemeindeamt melden.

Sicherheit schenken – Hilfe auf Knopfdruck – Rufhilfe des Roten Kreuzes:

Warum zu Weihnachten nicht einmal Sicherheit in Form eines Rufhilfeanschlusses schenken? Informationen erhalten Sie bei mir oder bei der Rotkreuzdienststelle Hartkirchen.

Dauerthema Pflege – menschlich und leistbar:

- Ausbau der Tagesbetreuung nach dem Grundsatz „Soviel ambulant als möglich, soviel stationär als nötig“.
- Ausbildungsmaßnahmen für betreuende Angehörige und Rechtsanspruch auf Pflegekarenz für betreuende Personen.

Teilstationäre Betreuungseinrichtungen und Ausbau der Nacht- und Wochenendpflege

Der Mensch muss bei der Pflege und Betreuung im Mittelpunkt stehen, es geht auch um Wertschätzung und Lebensqualität. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen mobilen Diensten für die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

Vortrag zum Thema Brustkrebs:



Am Montag 21. 11. 2011 luden wir alle Interessenten zum Vortrag herzlich ein. Es war ein interessanter Abend mit dem Referenten Univ.Doz. Dr. Peter Schrenk. Wir erfuhren sehr viele wichtige Informationen, auf Grund der Teilnehmerzahlen werden wir diesen Vortrag noch einmal wiederholen. Termin wird

rechtzeitig bekannt gegeben.

Rückblick auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr:

Das Jahresende ist wieder einmal Anlass für Rückblick und Besinnung auf die im abgelaufenen Jahr erbrachte Arbeit.

Als Vorsitzende des Sozialausschusses möchte ich in diesem Zusammenhang bemerken, dass es auch heuer wieder gelungen ist, die vielen zur Entscheidung anstehenden Sozialangelegenheiten, die im Laufe eines Jahres auf den Sozialausschuss zu kommen, einstimmig zu beschließen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle auch bei den Mitgliedern der anderen Fraktionen bedanken.

Aber auch das kommende Jahr sieht für den Sozialausschuss neue Herausforderungen und Aufgaben vor, die es trotz Sparmaßnahmen zu bewältigen gilt.

Daher kann ich beruhigt feststellen, dass ich die mir anvertrauten Aufgaben auch immer sehr ernst genommen habe und dies weiterhin so halten werde.

Ich werde sowie bisher versuchen zu helfen – rasch und unbürokratisch.

Abschließend möchte ich mich bei meinen MitarbeiterInnen für die gute und faire Zusammenarbeit zum Wohle unserer Mitbürger sehr herzlich bedanken. Meiner Schriftführerin Anita Mair gilt ein besonderer Dank und wir vom Sozialausschuss wünschen ihr für die Zukunft alles Liebe und Gute und weiterhin viel Erfolg.

Bedanken darf ich mich bei Frau Amtsleiterin Rathmayr und ihrem gesamten Team für die Unterstützung im auslaufenden Jahr 2011.

Ich wünsche allen Aschacherinnen und Aschachern ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2012.

Christine Gredler, Obfrau



Liebe Aschacherinnen, liebe Aschacher!

Gelungene **Veranstaltungen der Aschacher Vereine** erfreuen uns stets auf's Neue. Egal, ob wir an die tolle Julfeier, den stimmungsvollen Heimatabend des Trachtenvereines, die ausverkaufte Wirtshausroas der Kulturinitiative Spektrum, die Rathauserstürmung durch die Faschingsgilde, das Adventkonzert der Marktmusikkapelle oder an den Martiniumzug unserer Kleinsten denken: es sind nicht nur schöne Veranstaltungen, sondern immer auch Beispiele einer funktionierenden Gemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern!

Grund zur Freude hatte ich auch anlässlich der Verleihung des **Zertifikates „OÖ Schule innovativ“** an unsere Hauptschule. In beeindruckender Weise begeisterten die Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkörper die zahlreichen Besucher der Verleihungsfeier. Davon konnten sich der Bezirksschulinspektor Johann Götzemberger sowie LAbg. Jürgen Höckner in Stellvertretung für LR Mag. Doris Hummer überzeugen.

Die prekäre Situation der **Gemeindefinanzen** lässt leider keine großen Sprünge zu. Trotzdem ist uns auch heuer einiges gelungen, wie die Straßensanierungen im Ortszentrum von der Brücke bis zum Schopperplatz, in den Seitengassen zwischen Abelstraße und Hiermannstraße, sowie die Reparatur einiger Gehsteige.

Einiges musste auf 2012 verschoben werden bzw. kann erst nächstes Jahr in Angriff genommen werden, wie etwa die letzte Etappe der Kanalsanierung. Dieses dringende Projekt muss aber fast zur Gänze mittels Darlehen finanziert werden, da die Förderungen dafür nur 8 % der Gesamtkosten von über einer Million Euro betragen.

In der kommenden Sitzung des Gemeinderats können wir den **Haushaltsvoranschlag 2012** beschließen. Wir können ausgeglichen budgetieren, haben aber kaum Investitionen einplanen können. Er erlaubt uns aber, bei den Gebühren für Wasser und Kanal auf eine Erhöhung zu verzichten, da wir derzeit keine Abgangsgemeinde sind. Damit erspart sich ein vierköpfiger Haushalt ca. € 25,- im Jahr.

Bezüglich der weiteren Vorgangsweise bei der **Schulkooperation mit Hartkirchen** werde ich Sie erst im nächsten Jahr informieren können, da seitens des Landes noch keine konkreten Aussagen am Tisch sind.

Ein weiteres offenes Thema ist die Anbindung der **Umfahrung Eferding** an die Bundesstraße bei Karling und ihre Weiterführung zur Aschacher Donaubrücke. Bei einem Termin am 1. Dezember wurde den betroffenen Gemeinden eine erste Korridorstudie mit möglichen Straßenführungen präsentiert. Die Gemeinden haben nun bis Ende Jänner kommenden Jahres Zeit, ihre Überlegungen und Wünsche einzubringen. Dabei sind Augenmaß und Vernunft gefragt, speziell in Zeiten knapper Mittel; aber auch Standfestigkeit und Einigkeit, wenn es gilt, berechnete Aschacher Interessen gemeinsam zu vertreten!

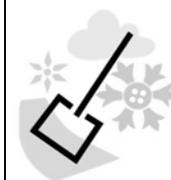
Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit recht herzlich, ebenso bei allen Mitgliedern des Gemeinderates.

Ihnen liebe Aschacherinnen und Aschacher wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück, vor allem Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2012.

Ihr Bürgermeister

(Ing. Fritz Knierzinger)

Schneeräumung im Ortsgebiet



Da die Wintersaison wieder vor der Tür steht, möchten wir wieder einmal darauf hinweisen, dass gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung, die Eigentümer von

Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen **entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.**

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten. Ungeachtet der vorzitierten gesetzlichen Verpflichtung für den Liegenschaftseigentümer, wird von der Gemeinde die Schneeräumung und Streuung von Gehsteigen im Ortsgebiet größtenteils „freiwillig“ durchgeführt. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Grundeigentümer durch die Tätigkeit der Gemeinde nicht von seiner Anrainerverpflichtung nach § 93 StVO befreit ist.

Die Haftung liegt beim Grundeigentümer.

Kundmachung

Gegenstand:

**Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5
des Flächenwidmungsplanes Nr. 2
Der Marktgemeinde Aschach a. d. D.**

Mit der Oö. Raumordnungsgesetznovelle 2005 (LGBl. Nr. 115/2005) wurde die Richtlinie 96/82/EG des Rates der Europäischen Union vom 9. Dezember 1996 zu beherrschenden Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Seveso II-Richtlinie) im oberösterreichischen Landesrecht umgesetzt und insbesondere im Oö. Raumordnungsgesetz 1994 implementiert.

Gemäß Artikel II Abs. 4 Oö. ROG-Novelle 2005 sind bestehende Betriebe, die unter den Anwendungsbereich der Seveso II-Richtlinie fallen und für die keine Widmung gemäß § 23 Abs. 4 Zif. 3 Oö. ROG 1994 im Flächenwidmungsplan festgelegt ist, im Flächenwidmungsplan der Gemeinde ersichtlich zu machen.

Die Marktgemeinde Aschach beabsichtigt dieser Verpflichtung mit der gegenständlichen Flächenwidmungsplanänderung im Hinblick auf das Betriebsgelände der Firma Agrana Stärke GmbH, Raiffeisenweg 2-6, 4082 Aschach an der Donau nachzukommen.

Gemäß § 33 Abs. 2 OÖ ROG 1994, LGBl. 113/1993 idGF. wird hiermit kundgemacht, dass jeder der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, zur ggst. Änderung des Flächenwidmungsplanes eine schriftliche Stellungnahme abgeben kann.

Der Entwurf des Flächenwidmungsplanes liegt in der Zeit **vom 16.12.2011 bis zum 23.01.2012** während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf.

Der Bürgermeister
Ing. Friedrich Knierzinger eh.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Bei Staubbildung: RETTUNGSGASSE

ZIVILSCHUTZ

Ab 01. Jänner 2012 ist die Rettungsgasse auf Österreichs Autobahnen, Schnellstraßen bzw. Autostraßen Pflicht!

Die Rettungsgasse ermöglicht somit den Rettungskräften rascher zum Unfallort zu kommen und hilft mit, die Verkehrssicherheit zu verbessern.

WAS IST DIE RETTUNGSGASSE?

Fahrzeuglenker werden verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.



DIE RETTUNGSGASSE AUF ZWEI SPUREN



DIE RETTUNGSGASSE AUF MEHREREN SPUREN

WAS SIE TUN MÜSSEN !

Bei zweispurigen Fahrbahnen:

Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden.

Alle Fahrzeuge links weichen möglichst weit an den linken Fahrbahnrand aus. Alle Fahrzeuge auf der rechten Spur so weit wie notwendig nach rechts.

Bei 3 od. 4-streifigen Straßenabschnitten:

Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.

Alle Fahrzeuge auf der äußeren linken Fahrspur nach links, alle anderen Fahrzeuge nach rechts.

Weitere Infos unter: www.rettungsgasse.com

BEI STAUBILDUNG - RETTUNGSGASSE

„Die Rettungsgasse funktioniert nur dann, wenn sich alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer daran halten und den Einsatzkräften eine schnelle und sichere Zufahrt zum Unfallort ermöglichen.“



Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten (Strafe bis zu € 2.180,00).

Die Rettungsgasse kann auch Ihr Leben retten.

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.org

Die Ö3-Wundertüte – jetzt auch in Ihrem Altstoffsammelzentrum!

Jedes gesammelte Handy hilft unserer Umwelt und bringt € 1,50 an Spendengeld!

Jedes recycelte/wiederverwendete Handy sichert Ressourcen und das Überleben von Gorillas und vieler anderer Lebewesen in Zentralafrika, dem Hauptabbaugebiet von Coltan! Der Nettolös von € 1,50 wird zu je 50% an den Soforthilfefonds von Licht ins Dunkel und die Caritas-Soforthilfe gespendet!

Mobiltelefone enthalten neben Gold, Kupfer, ... das wertvolle Metall Coltan, das fast nur im Kongo (Zentralafrika) vorkommt. Der Abbau zerstört den Regenwald und bedroht zahlreiche Tierarten wie den Gorilla, der kurz vor der Ausrottung steht. Die Zerstörung des Regenwaldes hat langfristige Auswirkungen auf das Weltklima und betrifft somit jeden Einzelnen!

Wir garantieren Ihnen eine umwelt- & fachgerechte Wiederverwendung oder Aufbereitung! Der Nettolös geht zu je 50% an Licht ins Dunkel und die Caritas!



... aus dem Schul- und Integrationsausschuss

Kleiner“ Rückblick über „große“ Veränderung

Schüler-Nachmittags-Betreuung – wir sind Ganztags-schule in getrennter Form

2011: Die Zufriedenheit hielt sich in Grenzen

Mit den Hartkirchner Kindern stieg die Anzahl der SchülerInnen in unserer Nachmittagsbetreuung (NMB). Der benötigte zweite Aufenthaltsraum konnte nicht im selben Stockwerk gefunden werden. Die alleinige Hilfswerkpädagogin war mit so vielen Kindern überfordert. Eine kindgerechte Einrichtung und Spiele fehlten.

Da die HartkirchnerInnen mit dieser Situation auch sehr unzufrieden waren, gibt es für sie wieder eine eigene Nachmittagsbetreuung (NMB) in ihrer Gemeinde.

Oktober 2011:

„Es gibt zwei Modelle der Ganztagschule, die verschränkte und die getrennte Form“

Bei der verschränkten Form wechseln sich von der Früh bis 16 Uhr, Lern- und Freizeitphasen ab. Bei einem getrennten Modell findet der Unterricht am Vormittag statt, am Nachmittag gibt es einem Hort gleich Betreuungsstunden.

Wir haben eine Ganztags-schule (GTS) gefordert, geklärt und eingeführt!

Dies trotz telefonischer Absage vom Bezirksschulinspektor. Wir blieben hartnäckig, da wir die daraus entstehenden Vorteile unbedingt in Anspruch nehmen wollten. Nach Drängen beim Land OÖ und mit Hilfe unseres Hauptschuledirektors Mag. Alois Aichinger gelang es dennoch, zwei Pädagogen zu

finden, um als GTS geführt zu werden. Für die Lernbetreuung meldeten sich Frau Eder und Herr Konrad freiwillig, die nun mit dem Hilfswerk für ein gutes Lern- und Freizeitangebot sorgen. Herzlichen Dank dafür.

Vorteile der GTS:

- Bund bezahlt 5 x 100% Stundengehalt der LehrerInnen pro Woche.
- Land verspricht Gelder für Einrichtungsgegenstände, Spielsachen und Bücher.

Kleine Veränderungen haben oft große Wirkung:

Für den zweiten Aufenthaltsraum sponserte der Schulausschuss eine Sitzcouch. Dieser Raum wird zusätzlich durch eine Akustikdecke lärmgedämmt.

In den Gemeinderat eingebracht und durchgesetzt hat sich auch unser Antrag, dass **ab 10 Kindern in der NMB**, in der Hauptzeit zwischen **13:00 und 15:00 Uhr**, **zwei BetreuerInnen**, anwesend sein müssen. Das Hilfswerk ist auch beauftragt **passende Spiele** für die NMB zu kaufen, die sie selbst fachmännisch auswählen.

Die Qualität unserer Schülernachmittagsbetreuung steigt somit um ein Vielfaches.

Dafür und für die gesamte Unterstützung und Mitarbeit im Schul- und Integrationsausschuss bedanke ich mich sehr herzlich bei meinem Team und all jenen, die uns zusätzlich zur Seite stehen.

Euch, sowie allen Aschacherinnen und Aschachern wünsche ich ein besinnliches Fest im Kreise der Familie und ein „Gutes, Gesundes Jahr 2012“.

Ich freue bereits heute, auf unsere neuen, erfolgreichen Projekte im nächsten Jahr.

Ramona Frandl, Obfrau

„Mama lernt Deutsch“

Die Aktion „Mama lernt Deutsch“ erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Kein Wunder, da die Ausbildung über das Angebot eines einfachen „Deutschkurses“ weit hinaus geht. Allen Teilnehmerinnen wird Wissen vermittelt, dass sie im alltäglichen Leben zu einer gelebten Integration brauchen.

Oben abgebildet ist beispielsweise die Verkehrserziehung mit Unterstützung der Polizei Aschach.

Danke für die Mithilfe!



Die Marktgemeinde Aschach gratuliert unserem ehemaligen Pfarrassistenten und nunmehrigen Hauptschuldirektor Mag. Alois Aichinger zur Verleihung des silbernen Verdienstzeichens des Landes Oberösterreich durch LH Dr. Josef Pühringer für seine 15jährige Tätigkeit in der Pfarre Aschach.

Hauptschule Aschach

Wechsel in der Hauptschulleitung

Mit 31. August 2011 trat Oberschulrat Rudolf Achleitner in den Ruhestand. Bezirksschulinspektor Johann Götzenberger hat mich ab 1. September mit der Leitung der Hauptschule betraut. Da meine Anstellung als Pfarrassistent bis 31. August dauerte, war es für mich ein nahtloser Übergang. Bedanken möchte ich mich bei meinem Vorgänger für die gute Übergabe und die Unterstützung in den ersten Schulwochen.

Änderung im Lehrpersonal

Auch der allseits bekannte und geschätzte Fachlehrer für Mathematik und Physik Franz Mayr verabschiedete sich Ende August in den Ruhestand. 34 Jahre war er Lehrer an unserer Schule. Sein Nachfolger hat die Hauptschule Aschach schon als Schüler kennengelernt. Seit Schulbeginn ist Edmund Konrad an unserer Schule und hat die Unterrichtsfächer von Franz Mayr übernommen.

„Lange Nacht der Sprachen“ am 26. September

Um 19.00 Uhr kamen die Schüler mit ihren Eltern in die Schule. Die Lehrer und ein Vater hatten verschiedene Workshops vorbereitet. Dieser gemeinsame „Unterricht“ war für Eltern und Schüler eine besondere Herausforderung und machte allen Spaß. Ein abschließender Imbiss lud dann noch zum Gedankenaustausch unter den Teilnehmern ein.



Berufserkundungstag der 4. Klasse



Wir bedanken uns bei allen Firmen, die unseren Schülerinnen und Schülern am 17. November die Möglichkeit gaben, ein wenig in die Arbeitswelt hinein zu schnuppern: Kindergarten, Apotheke, Haarstudio Prehofer, Manuelas Blumenkistl, Gasthof zur Sonne; Schlosserei Zauner (Eferding), Firma Phon (Eferding), Firma Richter (Eferding), Firma Gattermeier

(Eferding), Firma Glatzhofer (Eferding), Firma Hitthaler (Linz), Firma Reitermayr u. Schütz (Goldwörth), Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen.

Zertifikat „Innovative Schule

Die Hauptschule ist derzeit einem Wandel unterworfen. Wir als Lehrerteam haben uns in den vergangenen Jahren, besonders aber im vergangenen Schuljahr, mit der Entwicklung unserer Schule beschäftigt. Wir haben uns ambiti-



onierte Ziele gesetzt. Hier nur einige Schwerpunkte:

- Weiterentwicklung des Unterrichtsstils in Richtung eigenverantwortliches Arbeiten der Schüler (dazu wurde ein Fortbildungskurs am pädagogischen Institut mit vier Halbtagen für alle Lehrer gebucht)
- Globales Lernen und Sprachen (zusätzlich zu Englisch können die Schüler Französisch, Spanisch oder Albanisch wählen)
- Umgang mit neuen Medien (Chancen und Gefahren)
- Pflege der Schulpartnerschaft (z.B. Kontakt zum Elternverein)
- Uvm.

Die Überreichung des Zertifikates „Innovative Schule“ durch LABg Jürgen Höckner am 22. November 2011 war die öffentliche Anerkennung unserer Bemühungen. Bei diesem Festakt wurden von den Schülern und Lehrern Kostproben aus verschiedenen Fächern präsentiert. Der Schüler-Lehrer-Chor begeisterte mit einigen flotten Liedern.



(Fortsetzung auf Seite 7)

Hauptschuloberlehrer Rudolf Würmer wird zum Schulrat ernannt

HOL Rudolf hat eine hohe Auszeichnung erhalten. Ihm wurde vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Schulrat“ verliehen. Bei einer Feier am 19. September 2011 überreicht ihm der Landeshauptmann das Dekret.

Viele Aschacherinnen und Aschacher erlernten bei ihm die Grundkenntnisse in der Englischen Sprache. Große Verdienste erwarb er sich als Musiker, vor allem bei der Gestaltung von verschiedenen Feiern und als Gründer und Leiter des A-Cappella-Chores.

Alois Aichinger

Projektwoche der Aschacher Volksschule (26.9. - 30.9.2011)

Seit 10 Jahren ist es an unserer Schule Tradition, dass die **Kinder der 4. Klasse Volksschule** im Herbst nach Obertraun/Hallstatt aufbrechen. Im **Bundessportzentrum** erleben die Kinder eine unvergessliche Woche mit Spiel, Spaß, Sport, Kultur und Gemeinschaft. Auch heuer durften die 14 Schüler der 4. Klasse eine phantastische Woche bei sonnigem Herbstwetter erleben. Eine Reihe von beeindruckenden Wanderungen und Besichtigungen standen am Programm: die **Koppenbrüllerhöhle**, die **Rieseneishöhlen**, die **Five – Fingers**, das **Salzbergwerk in Hallstatt** und der Ort **Hallstatt** mit seiner Einzigartigkeit. Verschiedene Sportveranstaltungen und ein bunter Abend, den die Kinder selbst gestalten durften, rundeten diese Erlebniswoche ab.

„**Lernen fürs Leben**“ war angesagt und das weit weg von den Eltern und der gewohnten Umgebung!

Die Kinder bewährten sich hervorragend und denken sehr gerne an diese wunderschöne Woche in Obertraun/Hallstatt zurück.

Jetzt bleibt nur noch **DANKE** zu sagen!



Danke für die 10-jährige Treue unseres Herrn Direktors OSR **Franz Bindreiter**.

Er war jedes Jahr Begleiter dieser tollen Veranstaltung und gab viele Informationen und Erfahrungen an seine Schüler und Lehrerinnen weiter

Exkursion Landhaus

Am 11. Oktober 2011 unternahm die 3. Klasse HS Aschach eine Exkursion ins Landhaus. Auf Einladung von Frau Maria Zotka machten wir eine äußerst interessante Führung durch das ehrwürdige Gebäude. Herr Grünzweil, der „Hausherr“ bestieg mit uns den Landhausturm mit Turmstube, zeigte uns die Landhauskirche, die schönen Säle und Arbeitsräume der Abgeordneten.

Im Sitzungssaal empfing Landtagspräsident Friedrich Bernhofer die Aschacher Schüler und gab einen Einblick in die Arbeit im Landtag. Zum Abschluss gab es im Elisabethzimmer, vielleicht das vornehmste Zimmer im Landhaus, ein tolles Buffet. Ein Danke an alle, die uns diesen schönen Tag bereitet haben.

Irene Niedermayr



**Die 3. Klasse der HS Aschach mit
Landtagspräsident Friedrich Bernhofer**

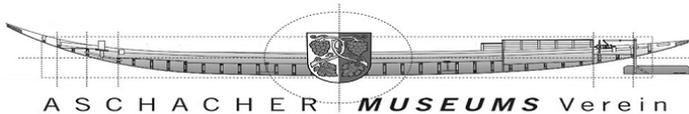


Aschach in alten Ansichten
Kalender 2012

Sind sie noch auf Suchen nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk?

Der Kalender „Aschach in alten Ansichten“ für das Jahr 2012 ist bei
Papier-Buch Reisinger ab sofort erhältlich!!!

Solange der Vorrat reicht!



ASCHACHER MUSEUMS Verein

Seit Ende November ist unser Museum geschlossen und wird Mitte Mai 2012 wieder geöffnet sein. Da das Gebäude nicht beheizbar ist, und auch die Freiwilligen sich wieder eine längere Ruhepause gönnen wollen, ist diese Regelung notwendig. Obwohl nicht ganz 5 Monate geöffnet, können wir auch heuer wieder eine fast gleich hohe **Besucherzahl wie 2010 (ca.1600)** aufweisen. Erfreulich war die Steigerung der angemeldeten Gruppen, die sich aus Firmenausflügen, Pensionsfahrten oder Schülergruppen zusammensetzten.

Zugute kommt uns, dass das Museum in der Öffnungszeit täglich geöffnet ist, was anderen nicht immer möglich ist. Dies ist jedoch nur durch die gute Zusammenarbeit mit der Rad-Infostelle und dem Einsatz der Freiwilligen möglich (Herzlichen Dank!). - Stolz sind wir auch, dass wir Studierenden eine **Ferialarbeit** anbieten können, die Erfahrungen im Umgang mit den vielen Menschen aus aller Welt (USA, Australien, England, Irland, Spanien, Deutschland, Schweden, Italien, Tschechien...) sammeln können und durch ihre Führungen durchs Museum dabei ihr Geschichtsbewusstsein schärfen. Zwei Aschacherinnen unterstützten uns heuer dabei und berichteten begeistert über ihre Ferialarbeit. N.L.: *"Ich habe in diesem Monat viele Erfahrungen sammeln können. Vom Umgang mit Menschen bis hin zum geschichtlichen Wissen hat mir diese Arbeit viel gebracht. Ich bin sehr froh, dass ich meinen Ferialjob in diesem Jahr so gewählt habe."* - C.W.: *"Die 4 Wochen haben mich nicht nur sprachlich weitergebracht, sondern mir auch bewusst gemacht, wie geschichtsträchtig unsere Region ist...Und mit vollem Stolz kann ich sagen, dass es nach meiner Praktikumszeit nun mehr Menschen gibt, die wissen, dass das Schoppen nichts mit einkaufen zu tun hat."* -

Gefreut haben uns heuer die vielen Berichte in den verschiedenen Zeitungen, besonders, dass wir von den oberöst. Nachrichten zum **Museum des Monats September** ausgewählt wurden. Angespornt durch diese Auszeichnung wird sich der Verein in nächster Zeit bemühen, die Bedingungen, die zur Auszeichnung des vom Museumsverbund OÖ. vergebenen **Museums-Gütesiegels** führen, zu erfüllen. Im nächsten Jahr werden wir in einem gemeinsamen **Kulturführer Oberösterreich - Niederbayern - Tschechien** aufscheinen! Gut sichtbar sind wir auch im neuen Aschacher Ortsplan. **Neu** in unserer Werbung ist auch der Einbau des sozialen Netzwerkes **Facebook**, womit wir uns einen weiten Bekanntheitsgrad erhoffen. (Im vergangenen Jahr wurden z.B. über 3 000 Zugriffe auf der Museumsseite verzeichnet.) - Leider gibt es auch weniger Erfreuliches zu berichten: So wurden uns gleich zu Beginn die beiden Bodeneinbauleuchten, die den Trauner anleuchten, eingeschlagen. Der Preis einer Leuchte beträgt über 1.000,00 Euro! Die jugendlichen Täter wurden ausgeforscht und angezeigt. Sie waren geständig und deren Eltern übernahmen die Kosten. Zusätzlich ist störend, dass der Platz hinter dem Trauner als Jugendtreff benützt wird, wobei die Jugendlichen das Ufer als Müllablage benützen. - Enden möchte ich mit etwas Erfreulichem: Unser Vorstandsmitglied und bisheriger Geschäftsführer des OÖ Fischereiverbandes **Herr Siegfried Pilgerstorfer wurde am 1. Oktober d.J. zum neuen oberösterreichischen Landesfischermeister gewählt**. Er ist somit *"Herr über 80.000 Fischer"*. Wir gratulieren recht herzlich dazu und wünschen ihm viel Erfolg bei dieser sicher nicht leichten Aufgabe! -

Einen stillen Advent, frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2012 wünscht allen im Namen des Museumsvereines!

Johann Eggerstorfer



Am 11. Nov. feierten wir unser traditionelles Laternenfest. Es erinnert an den Namenstag des HL. Martin. Legenden, die aus seinem Leben überliefert sind, haben ihm zum Symbol für Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft werden lassen. Am bekanntesten und von den Kindern oft gespielt, ist die Legende vom Mantelteilen.



Es ist Brauch, am Martinstag Laternen anzuzünden, um zu erinnern, dass wir aufgefordert sind, durch unser Handeln Licht und Wärme in unsere Umgebung zu bringen. Wir sind bestrebt, im täglichen Zusammenleben im Kindergarten eine Atmosphäre zu schaffen, die von Helligkeit (= Freundlichkeit) und Wärme geprägt ist. Sowohl im Umgang untereinander, als auch vom Erwachsenen zum Kind und umgekehrt.

Durch den Lichterumzug wurde dieses Bemühen um ein gutes Zusammenleben symbolisch zum Ausdruck gebracht.

Mit ihren selbstgebastelten Laternen zogen die Kinder in die ÖTB-Turnhalle zu einer stimmungsvollen Feierstunde. Kinder, Eltern und zahlreiche Gäste ließen den Abend bei Punsch und Kuchen gemütlich ausklingen.



Wir gratulieren zum Geburtstag

und wünschen den Jubilaren
alles Gute sowie
Glück und Gesundheit
auf dem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Hedwig Zimmermann, Am Weinberg
Roswitha Limberger, Jägerweg
Renate Pecherstorfer, Grünauerstraße
Stefan Stein, Ritzbergerstraße
Gerhard Neumann, Freyhausstraße
Josef Niegl, Schaubergstraße

Das 75. Lebensjahr vollendeten:

Hermine Leblhuber, Sommerberg
Günther Böck, Siernerstraße
Leopoldine Stibal, Ziegeleistraße
Friedrich Freinbichler, Zellerstraße
Johann Fallwickl, Staufgasse

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Marianne Röder, Schaubergstraße
Carolina Schaller, Abelstraße
Herbert Swoboda, Am Weinberg

Das 85. Lebensjahr vollendeten:

Therese Rammelmüller, Jägerweg
Aloisia Sima, Kurzwernhartplatz
Anna Elisabeth Drasler, Freyhausstraße

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes:

Gerald und Nina Jelinek
Zur Tochter Magdalena

Selvije und Nerfid Kabashi
Zur Tochter Erina

Stefan und Barbara Wagner
Zum Sohn Maximilian Johannes

Martin Hintermüller und Verena Mager
Zur Tochter Sophia

Herbert Hofer und Lea Freller
Zum Sohn Mathias



Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“:

Josef und Paula Dunzinger,
Ruprechting
Anna und Franz Reisinger,
Schaubergstraße



Stellvertretend für alle Jubilare im heurigen Jahr
möchten wir Fr. Cäcilia Jungwirth anlässlich ihres
96. Geburtstages nochmals herzlich gratulieren.

Wir trauern um folgende verstorbenen Aschacherinnen und Aschacher:

Gerturde Mandl
Magdalena Karoline Falkner
Haimo Witzeneder
Franz Drabitsch
Maria Thek
Hildegard Ebner

Öffentliche Bibliothek der Pfarre

Unter dem Motto „heiße Tipps für kalte Tage“ gibt es Buchempfehlungen vom Bibliotheksteam:



Im Buch **"Die Olive & wir"** schildern Traudi und Hugo Portisch wie ein altes Bauernhaus in ihren Besitz gekommen ist.

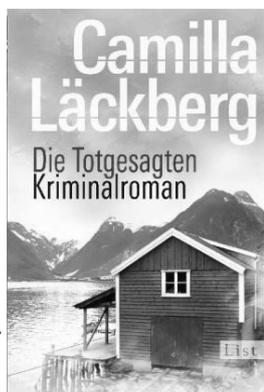
Dieses Haus steht in einem kleinen Dorf in der sonnigen Toskana.

Warmherzig, augenzwinkernd und mit viel Humor erzählen sie vom Alltag, von Land und Leuten, vom Bauen und Ernten, vom Essen und Trinken.

Ein Buch, das ich mit Vergnügen gelesen habe und allen empfehlen kann!

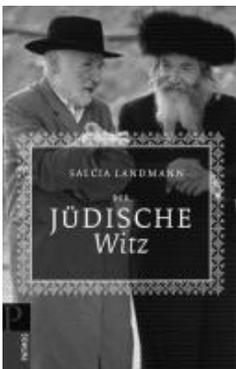
Barbara Schädle

Tipp von **Ursula Szücs: Die Totgesagten** von Camilla Läckberg - weil mir beim Lesen dieses Krimis abwechselnd heiß und kalt wurde!



Salcia Landmann: **„Der jüdische Witz“**

Ca. 800 Seiten Witze, aufgeteilt auf 36 Kapitel, gefüllt mit schwarzem Humor, Surrealistischem, Religiö-



sem, Die meisten Witze sind voll von selbst- und weltkritischer Tendenz, kaum etwas Harmloses ist dabei - trotzdem Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Hier eine Kostprobe: Die Mutter des Begründers des Bankhauses Rothschild wurde sehr alt. Als sie einmal den Arzt konsultiert, meinte dieser: „Ja, ich kann Sie leider nicht jünger machen.“ Da meinte die alte Dame:

„Ich will ja nur älter werden.“

Regina Lunzer

Besondere Empfehlung des Teams: Schenken Sie zu Weihnachten Gutscheine von der Bibliothek!

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Hedi Heitzinger

Öffnungszeiten der Bibliothek

Di 16 - 17 Uhr, Fr 16.30—18.30 Uhr, So 10—11 Uhr



Was tut sich bei den Kinderfreunden? Wie jedes Jahr veranstalteten wir am letzten Feriensonntag unseren traditionellen „Tag des Kindes“. Für die Kinder gab es verschiedene Spiele, eine große Hüpfburg sowie eine Tombola mit tollen Preisen. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern, die dieses Gewinnspiel ermöglichten! Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. So verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag, bei dem auch die Erwachsenen nicht zu kurz kamen.

Seit Mitte September ist auch unsere Heimstundengruppe wieder aktiv. Vielen Dank an unsere „Heimtanten“, welche sich so viel Zeit für die Vorbereitung und Durchführung der Stunden nehmen.

Da wir unsere Fahrt in den Bayernpark im Frühjahr wegen schlechtem Wetter verschoben hatten, wagten wir am 2. Oktober einen neuen Versuch. Trotz des späten Termins verbrachten wir bei herrlichem Wetter einen tollen Tag im Vergnügungspark.



Tag des Kindes

Christbaumentsorgung

Auch im Jahr 2012 wird wieder eine Entsorgungsaktion für alte Christbäume durchgeführt.

Bitte die mitzunehmenden Christbäume am

Dienstag, 10. Jänner 2012

am Straßenrand deponieren.

(Je nach Witterungsverhältnissen - Winterdienst!- und Ort kann es möglicherweise den einen oder anderen Tag dauern, bis der Baum abgeholt wird.)



.... aus der Gemeindechronik

Meine Erinnerungen:

Damals in der Abelstraße

als sie noch eine belebte Straße war und Handwerker, Gasthäuser und Geschäfte das Bild der Abelstraße prägten, wie es der Chronist in den vorherigen Ausgaben der Gemeindezeitungen so treffend beschrieb.

Warum war die Abelstraße damals ein Zentrum und eine beliebte **Wohnstraße** von altersher ?

Sie war durch ihre Lage **hochwasserfrei** – auch **1954** – denn vor dem Bau des Donaukraftwerkes gab es an der Donau öfters einen Wasserstand, der die Einstellung der Fähre notwendig machte und die untere Kastanienallee überflutete.

Wir Kinder gingen durch die Abelstraße zur Schule, wir beobachteten mit Interesse, was sich auf der Straße so alles abspielte. Ein Anziehungspunkt war das Schaufenster – früher sagte man Auslage – beim **Kaufgeschäft Stiefler**, wo sich heute das Pfarrzentrum befindet. Neben dem Angebot an Stoffen war Stieflers Auslage immer reich dekoriert. So gab es z.B. in der Vorweihnachtszeit einen Weihnachtsmann auf einem Schlitten, der den Kopf bewegen konnte, beleuchtet von bunten, kleinen, aufblitzenden Glühbirnen. Für damalige Zeiten eine Sensation. Stiefler bot ein reiches Sortiment. Neben Textilien jeder Art betrieb er auch eine Meinel Verkaufsstelle und in einer besonderen Ecke, die man auch durch einen Eingang in der Abelstraße erreichen konnte, bot er Farben und Lacke zum Verkauf an. Gegenüber der Volksschule, heute das Rathaus, befand sich das **Papiergeschäft Breit**. Später verkaufte in diesem kleinen Geschäft Frau Strasser die Papierwaren.

Breit war für uns die Fundgrube für alles, was wir in der Schule und in der Freizeit brauchten. Das kleine Geschäft war von unten bis oben mit Waren voll und für uns Kinder alles da, was wir uns nur wünschten. Neben Schulheften und Schreibstiften fanden wir Seidenpapier, Ansichtskarten, Spielsachen, Puppenkleider und Puppenaccessoires, auch Christbaumschmuck und „*Taubenwolle*“, das waren kleine, weiche Wollsträhne in allen bunten Farben für unsere Handarbeiten.

Wir Kinder waren in der Abelstraße zu Hause, man kannte die Bewohner und sie uns. Man schaute in die Höfe, besuchte die Bewohner, und wenn sie uns nicht brauchen konnten, schickten sie uns weg. Anderntags kamen wir wieder und waren meistens willkommen oder geduldet. Ein *gezuckertes Butterbrot* war die Spezialität bei einem Besuch im unteren Ort bei Frau Oberlehrer Watzl, so was gab es zu Hause nicht.

Am Beginn der Abelstraße, die damals zum Schloßeingang führte, pflegte die **Schlossgärtnerfamilie Wippler** ihre Beete, das Glashaus und die Blumenrabatte im Schloßpark.

Wippler senior, ein Böhme, war manchmal schlecht aufgelegt und knurrte in seinen Schnauzbarth hinein, wenn wir um Blumen baten für die Lehrer oder den Herrn Pfarrer, um ihm zum Geburtstag zu gratulieren. Aber bekommen haben wir immer ein paar von ihm, seinem Sohn oder von seinem Bruder.

Ecke Abelstraße/Friedhofstraße stand das „**Faberhaus**“. Dort konnte man für geringe Bezahlung beim „*Faber Ernstl*“ die gewaschene bügelfeuchte Wäsche rollen. In diesem Haus stand eine, einen ganzen Raum ausfüllende Wäscherolle, deren Rollen noch mit großen Steinen beschwert waren. Interessant war es bei dieser Rolle zuzuschauen. Das Haus wurde beim Straßen- und Brückenbau abgerissen, genau so wie das neben dem **Kaufgeschäft Lackner** gestandene Hiermannhaus. Ein schönes, großes, weißes Haus, das damals dem Ehepaar Fritz und Grete Hiermann gehörte. Hiermann war Vorstand der Agentie. So bezeichnete man die Schiffsanlegestelle. In seiner blauen Marineuniform, Kappe und weißen Zwirnhandschuhen sah Herr Hiermann im Dienst sehr elegant aus.

Alteingesessen ist auch die **Bäckerei Einfalt**, wo wir unser Brot einkauften und im Krieg einmal Wolle eintauschten. Das ist mir gut in Erinnerung, weil Frau Einfalt die gleiche Wolljacke hatte, wie meine Fäustlinge waren.

Wichtig für die Abelstraße waren auch das **Marktbräuhaus** und das Haus des Georg Madelsperger. Das Marktbräuhaus, Eigentum der *Niklas-Brauerei*, gepachtet von der Familie Griesmayr, war das „*1.Haus am Platz*“, die gute Küche und die gute, freundliche Bedienung lockten alljährlich „*Sommerfrischler*“ aus Linz und Wien nach Aschach. Wir hatten viele Freunde, die jedes Jahr nach Aschach kamen. Im „*Gartensalettl*“ spielten wir Tischtennis und waren oft verärgert, weil wir pünktlich daheim sein mussten. Der **Gerbereibetrieb Madlsperger** verbreitete von Zeit zu Zeit einen bestialischen Gestank im ganzen unteren Markt, wenn der „*Madi*“ wie er genannt wurde, seine gebeizten Tierhäute aus der Erdgrube in der Wiese donauseitig vor seinem Haus herausnahm. Aber es regte sich damals über



den Gestank niemand auf, das gehörte dazu. So wie die **Schmiede** des Herrn Eckmayr, nachmals Reiter, wo den ganzen Tag gehämmert und Pferde beschlagen wurden. Das verbrannte Horn der Hufe war ebenfalls in der Umgebung zu riechen, und die Hammerschläge in der Abelstraße zu hören. Dazu kam in der schönen Jahreszeit die

Musik eines Ringelspiels und einer Schießbude, die häufig an der Donau gastierten. Auch ein Zirkus war oft mit dabei.

Hammerschläge hörte man auch aus der **Kupferschmiede Obgrasser**. Herr Obgrasser war einer der aus der Abelstraße kommenden Bürgermeister. Es waren neun – Fritz Knierzinger mit dazu gezählt. Eine besonders wichtige Rolle im Geschehen spielte **das Schallerhaus**. Pferdefuhrwerke und Lastautos waren das Markenzeichen des **Transportunternehmers und Bauers** Franz Schaller. Legendär war der *Schaller-Schimmel*, der pünktlich um 17 Uhr die Post zum Bahnhof brachte. Der Wagen war oft hoch beladen mit riesigen Kartons, in denen die Kunstblumen von der Erzeugung Osterkorn verschickt wurden.

Die *Botendienste* des Unternehmens Schaller Dienstag und Freitag nach Linz wurden mit dem Lastauto bedient.

Der Träger, der mit seinem *Ziehwagen* zum Bahnhof fuhr und für Ankommende und Abreisende die Koffer transportierte, war Herr Aigner. Er trug einen Vollbart, eine dunkelblaue Schirmkappe und wohnte in der Abelstraße im Haus neben dem Griesmayr-Gastgarten.

Das Geschäft Vorderegger/Sonnleitner, ein echtes „G`wölb“, in das man über 2 Stufen hinunter gelangte, war auch ein Ziel unserer Wünsche. Freundlich und lieb war man zu uns Kindern, wenn wir uns für geschenkte 2 bis 10 Groschen ein Stollwerk oder ein Hustenzuckerl kauften. Es standen neben dem Eingang „auf der Budel“ die Gläser mit den feinsten Zuckerln: Himbeerzuckerln, Seidenzuckerln, saure Zuckerln, Stollwerk und wie die Köstlichkeiten alle hießen. Es war nicht alltäglich, dass man sich eine Nascherei kaufen durfte und konnte.

Unerwähnt darf auch die Frau Greinöcker nicht bleiben, die tagaus tagein in der „**Fleischbank**“ für die Kunden da war. Waren es die „**Dampfler**“ (**Schiffleute**), die in der Nacht anlegten und ihre Einkäufe machten oder die Käufer am Sonntag Vormittag, die nach der Frühmesse den Sonntagsbraten oder Schnitzel einkauften. Öfters fiel auch ein „*Wurstradl*“ für die Kinder ab. Es war etwas Besonderes, denn in meiner Volksschulzeit in den 1930er-Jahren war für ganz Österreich und für alle Gesellschaftsschichten eine wirtschaftlich schlechte Zeit.



Rauchfangkehrer Menschick, **Seiler** Mühlbacher, der auch **Mesner**, **Nachtwächter** und **Fotograf** war, **Uhrmacher** Mikowsky (Haus von Dentist Jungwirth), **Uhrmacher** Heinz, **Glaser** Bauer, **Gasthaus** Peter Greinöcker und viele andere waren aus der Abelstraße nicht wegzudenken.

Es ist still geworden in der Abelstraße. Die Zeiten sind vergangen und die Gegenwart ist anders.

Aber so wie ich vor ein paar Tagen den schönen Satz gelesen habe: „**Wer von den Toten spricht, erweckt sie zu neuem Leben**“; begegnete ich vielen Bewohnern auf meinem Erinnerungsspaziergang durch die Abelstraße, und ich werde sie auch immer in liebigem Gedenken behalten.

Dr. Elisabeth Dienstl, 2011



Neuigkeiten vom Elternverein Aschach an der Donau

Da der Start der Nachmittagsbetreuung im Schuljahr 2011/12 etwas holprig war, hat sich der Elternverein

aktiv zu diesem Thema engagiert und diesbezüglich einige Anstöße geliefert. Daraufhin hat die Gemeinde einige Maßnahmen beschlossen, jedoch ist die Umsetzung teilweise noch offen. Da noch viel Arbeit vor uns liegt, hoffen wir, dass wir in gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Eltern und dem Elternverein Aschach/D. das Angebot der Nachmittagsbetreuung kontinuierlich verbessern können.

Weiters organisierte der Elternverein am 7. Dezember einen Punschstand, dessen Erlös wiederum den Kindern zugute kommt. Wir bedanken uns hiermit nochmals herzlich bei allen Besuchern.

Der Elternverein fühlt sich für die Begleitung der Kinder, angefangen vom Kindergarten bis hin zur Hauptschule, für alle anfallenden Themen verantwortlich. Aus diesem Grund laden wir alle Eltern ein, sich mit verschiedensten Themen einzubringen, einerseits über unsere Homepage <http://webs.4steps2web.net/elternverein/> oder andererseits beim nächsten **Stammtisch des Elternvereins am Mittwoch 18. Jänner 2012** bei Josepha Hirsch um 19.30h.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bekim Thaqi, Obmann



ÖTB-Turnverein Aschach a. d. D. 1905

"Turnen ist die beste Medizin, über manche Krankheit hilft sie hin, stärkt des Menschen brechlich Knochenhaus, treibt die bösen Grilln und Säfte aus!..."

So beginnt das alte Aschacher Turnerlied. Vor uns liegt der Turnplan, in dem sicher für jeden ein passendes Angebot dabei ist. Wir laden herzlich dazu ein!

Was war/ist sonst los im Turnverein?

Die Jahnwanderung im August war für die 12 Wanderer wieder ein Erlebnis der anderen Art. (Strecke Aschach - Nähe Laudachsee). Die Besten: Jahn 10-Kampf: 7. Herbert Prummer; Jahndreikampf: 3. Leppen Felix und Steiner Linda, 7. Haider Richard; Geländelauf: 6. Hultsch Rosa. Wir gratulieren!

Beim Ferienprogramm kamen 17 Kinder, die unter den Vorturnern Hans Eggerstorfer und Dr. Regina Lunzer einen fröhlichen Nachmittag verbrachten.

Neue Riegen: Parcour und Freestyle (Mario Erlinger, Ischi Zahn.)

Brauchtum: Aschacher Donauperchten (Felix Leppen - Ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe).

Die **traditionelle Julfeier mit Schauturnen** war auch heuer ein voller Erfolg. 220 Zuseher waren von den Vorführungen begeistert. Ein detaillierter Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Vorschau:

Schifahrt nach Schladming am 5.Jänner 2012

Einen beschaulichen Advent mit manch Ruhestunden, frohe Weihnachten und ein gesundes Neujahr 2012 wünscht allen der Turnrat!

Riegenplan des ÖTB - TV Aschach 1905

Montag	Mutter - Kind - Turnen	15.30 - 17.00	Marlene Pfandl
	Frauenriege 50 +	18.30-19.30	Therese Pötzl
	Pilates Rückenfit	19.45-21.00	Britta Rath
Dienstag	Mädchen 5 - 8 Jahre	17.00 - 18.00	Petra Kaiser, Katrin Heigl
	Frauenriege Aktiv-Gesundheit-Bewegung	19.00 - 20.30	Riki Miedl
Mittwoch	Mädchen 9 - 14 Jahre	17.30 - 18.40	Hermann Prummer
	Fitness - Kraft 16 - 40 +	19.00 - 21.00	Hermann Prummer
Donnerstag	Knaben 8 - 12 Jahre	17.15 - 18.20	Hermann Prummer
	Volleyball (Fortgeschritten)	18.30 - 20.10	Hermann Prummer
	Turnen und Gymnastik für Männer 50 +	20.15 - 21.30	Hans Eggerstorfer
Freitag	Knaben 5 - 8 Jahre	17.15 - 18.30	Christoph Haider, Hermann Prummer
	Parkour / Freestyle	19.00 - 21.00	Mario Erlinger, Ischi Zhan
Sonntag	Gemischte Leistungsriege 9-14Jahre	10.00 - 11.30	Hermann Prummer
	Volleyball Fortgeschritten	18.00 - 20.00	Hermann Prummer



Verein Lebenswertes Aschach

Im heurigen Jahr wurden wieder einige wichtige Ziele unseres Vereines in die Tat umgesetzt.

Stellvertretend sind die Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule und der halben Meile, die Gestaltung des „Hosnergartls“ am Kirchenplatz und die Sanierung der Verbindungsgassen Abelstraße und Hiermannstraße zu nennen. Über diese Projekte wurde bereits im Rahmen von anderen Aussendung berichtet.

An uns ist es nun Danke zu sagen: Der Marktgemeinde Aschach, der via Donau und allen Gewerbetreibenden und Betrieben sowie allen freiwilligen Helfern und Spendern

ob, aus den Reihen des Vereines oder der gesamten Aschacher Bürgerschaft. Durch Ihre Beiträge wurde z. B. die Finanzierung der Arbeiten an der Dreifaltigkeitssäule möglich gemacht.

Für das kommende Jahr wünschen wir uns weiterhin rege Mitarbeit in den Belangen des Vereines. Vor allem im Hinblick auf die Feierlichkeiten zum Jubiläum „500 Jahre Marktwappen“.

Natürlich wünschen wir allen Aschacherinnen und Aschachern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins (Fest-)Jahr 2012.

Der Vereinsvorstand



Freiwillige Feuerwehr Aschach an der Donau

Wieder ist ein Jahr wie im Flug vergangen und wir wollen nochmals kurz Rückschau auf einen ereignisreichen Herbst halten.

Wie in der vorigen Ausgabe kurz berichtet, waren wir beim **Bezirks-Wasserwehrleistungsbewerb in Landshaag**, der gleichzeitig auch die Generalprobe für den Landes-Wasserwehrleistungsbewerb 2012 ist, mit einer großen Anzahl an Zillenbesatzungen vertreten. Die Zillenfahrer der FF-Aschach/Donau konnten wieder eindrucksvoll ihr Können unter Beweis stellen.

Die beiden Brüder Andreas und Richard Humer waren in den Wertungsklassen Gäste Bronze A und Gäste Silber A jeweils als Zweite klassiert. Gratulation dazu! Drei weitere Zillenbesatzungen versäumten nur knapp einen Stockerplatz. So konnten sich Hans-Peter Pirklbauer und Stefan Humer den fünften Rang in der Wertungsklasse Gäste Bronze A sichern. In der Wertungsklasse Gäste Einer A belegte Andreas Humer den vierten und Richard Humer den fünften Rang. Trotz eines Ausrutschers kurz vorm Ziel konnten sich Michael Ettl und Gottfried Urferer noch den 10. Rang in der Wertungsklasse Gäste Silber B sichern. In der Mannschaftswertung erreichte die FF Aschach an der Donau den hervorragenden 4. Rang von insgesamt 8 qualifizierten Mannschaften.

Weitere Platzierungen der Zillenbesatzungen:

Wertungsklasse Gäste Bronze A

Rang 9: Martin Humer und Martin Gruber

Rang 25: Matthias Pilz und Gottfried Urferer

Rang 29: Michael Steinbauer und Michael Charwat

Rang 37: David Krammer und Martin Greinöcker

Wertungsklasse Gäste Silber A

Rang 7: Hans-Peter Pirklbauer und Stefan Humer

Rang 11: Martin Humer und Martin Gruber

Rang 18: Andreas Binder und Martin Greinöcker

Wertungsklasse Gäste Einer A

Rang 8: Hans-Peter Pirklbauer

Rang 24: Andreas Binder

Wertungsklasse Gäste Einer B

Rang 8: Michael Ettl

Im Hinblick auf das **Einsatzgeschehen** hat ein eher ruhiges Jahr in den letzten Wochen doch nochmals etwas Fahrt aufgenommen. So waren ein Brand in einem Gewerbebetrieb sowie einige größere und kleinere Verkehrsunfälle zu vermelden.

Auch ein nicht alltäglicher Einsatz war dabei: Aufgrund eines hydraulischen Defektes verteilte ein Traktor seine Maisladung im Bereich zwischen Bauhof und Fa. Garant auf der Fahrbahn der Brandstätter Bundesstraße.

Unter Zuhilfenahme des Kranfahrzeuges aus Alkoven (das den havarierten Traktor versorgte) sowie vieler Besen und Schaufeln konnte die Notlage innerhalb kurzer Zeit behoben werden und die Straße war wieder für den Verkehr freigegeben.

Zu einem Jahresabschluss gehört natürlich auch ein kurzer Ausblick auf das nächste Jahr. Hier sei nur der erste Fixpunkt im Jahr 2012 genannt: Das Kommando hat sich entschlossen, im heurigen Jahr wieder ein Veranstaltung in der Faschingzeit abzuhalten. Nach reiflicher Überlegung wurde festgelegt, in diesem Jahr anstatt des Feuerwehrballes ein **Feuerwehrgschnas** also einen Maskenball zu veranstalten. Termin ist **Samstag, 21. 01. 2012 ab 20.00 Uhr im Aschacher Veranstaltungszentrum**. Das Ballkomitee wird wieder ein attraktives Programm auf die Beine stellen.

Natürlich möchten wir uns bei allen bedanken die uns im vergangenen Jahr ihre Unterstützung entgegengebracht haben, angefangen von der Gemeindevertretung, über die anderen Einsatzorganisationen bis hin zu einzelnen Bürgern. Besonderer Dank gilt all jenen, die im Zuge der heurigen Haus-sammelaktion wieder ihre Großzügigkeit gezeigt haben.

Abschließend noch kurz ein paar Gedanken zum Thema **Sicherheit**: Die Weihnachtszeit ist natürlich eine schöne und besinnliche Zeit, jedoch birgt sie, wie die Erfahrung gezeigt hat, immer wieder große Gefahren. Adventkränze, Weihnachtsbeleuchtung, Feuerwerkskörper usw. stellen eine nicht zu unterschätzende Risikoquelle dar. Natürlich ist es schön wenn da und dort ein Lichtlein brennt, dies sollte aber nicht unbeaufsichtigt passieren. Auch sollte darauf geachtet werden, dass sich Lichtketten u. ä. in einem einwandfreien technischen Zustand befinden um Fehlerquellen auszuschließen. Auch der Standort im Verhältnis zu brennbaren Gegenständen sollte gut bedacht werden. Der Umgang mit Feuerwerkskörper hat im dicht besiedelten Gebiet zu unterbleiben und soll möglichst einem Profi überlassen werden. Und sollte im Falle des Falles doch einmal etwas daneben gehen, ist es immer gut einen (funktionstüchtigen) Feuerlöscher in seiner Nähe zu haben und mit dessen Funktionsweise vertraut zu sein, um das Größte abwenden zu können. Soweit ein kleiner Denkanstoß.

Wir wünschen der gesamten Aschacher Bevölkerung ein gesegnetes (und unfallfreies) Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Das Kommando der FF Aschach an der Donau



Richard und Andreas Humer bei Zillenbewerb in Landshaag

Alpenverein Aschach/Donau



Seit 13. Oktober 2011 wird die künstliche Kletterwand in der Schulturnhalle Aschach wieder wöchentlich von einer motivierten **Klettergruppe** genutzt. Das Training beginnt um 19:00 und es wird 2 Stunden geklettert. Am 19. November besuchten wir den Klettergarten in Roßleithen bei traumhaftem Wetter und bestem Kalkfels. Zu dem wöchentlichen Trainingstreff sind Kletterbegeisterte herzlich willkommen (Kontakt: Anna K. Rammelmüller, +43650 6063552).

Ein erfolgreiches Jahr war es für die **Extremalpinisten** des Alpenverein Aschachs, welche nach Alaska reisten und den höchsten Berg Nordamerikas – **Mount McKinley** 6.194m - erfolgreich bestiegen. Benno und Benjamin Rammelmüller haben somit bereits den vierten Gipfel der Seven Summits bezwungen.



Reinhard Minixhofer sowie Vater und Sohn Benno und Benjamin Rammelmüller am Gipfel des Mount McKinley.

Termine

26.12.2011: Ski - & Snowboardtour Hinterstoder Steinerspitz

28.01.2012: Ski - & Snowboarden auf der Tauplitz, Freeriden auch abseits der Pisten.

Anmeldung: Anna K. Rammelmüller +43650 6063552 od. climbav@hotmail.com

9.03 – 11.03.2012: Ski – Snowboardseminar auf der Rudolfs- hütte. Leitung: Dipl.-Ing. Benno J. Rammelmüller (benno@rammelmueller.com)

Termine werden auf der **Alpenvereins-Homepage** (<http://www.alpenverein.at/wels-aschach/>) aktualisiert.

Eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Start in das neue Jahr 2012.



Veranstaltungskalender 2012

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| 21. Februar 2012 | Faschingkehr aus im AVZ |
| 29. Februar 2012 | Wenatex Salzburg (Tagesausflug) |
| 17. März 2012 | Jahreshauptversammlung |
| 11. April 2012 | Frühjahrswandertag |
| 4. Mai 2012 | Muttertagsfeier |
| 9. - 16. Mai 2012 | Frühjahrestreffen Costa Azahar |
| 23. Mai 2012 | Tagesausflug |
| 1. Juni 2012 | Landesradwandertag |
| 13. Juni 2012 | Radwandertag |
| 11. Juli 2012 | Grillparty im Bauhof Hartkirchen |
| 28. bis 29. Juli 2012 | Seefestspiele Mörbisch |
| 8. August 2012 | Grillparty Kematen-Piberbach |
| 3. - 6. September 2012 | Wandertage Friedberg (Stmk.) |
| 12. Oktober 2012 | Tag der Alten |
| 24. Oktober 2012 | Herbstwandertag |
| 6. November 2012 | Fa. Adler |
| 4. Dezember 2012 | Fa. Manner |
| 15. Dezember 2012 | Weihnachtsfeier im AVZ |

Unsere gemütlichen Nachmittage finden jeden **ersten** und **dritten Mittwoch im Monat** im **Vereinslokal** statt.

Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr Kegelaabend. Die Badefahrten nach Bad Füssing werden kurzfristig vereinbart.

Auf rege Teilnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen freut sich

Der Vorstand

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Freitag, 16. März 2012

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.



Trachtenverein „Alt Aschach“

Das 80-Jahr-Jubiläum des Trachtenvereines am 17./18. September wurde mit einem sehenswerten Heimatabend im AVZ und einer Festmesse

in der Pfarrkirche gefeiert.

Der vom ORF bekannte Sprecher Dr. Franz Gumpenberger führte durch das Programm, an dem die Krammer Sänger, die Volkstanzgruppe Rottenegg, ein Ensemble der Markt- und Musikkapelle Aschach sowie der Rainbacher Dreigesang mitwirkten. Die Übergabe der Erlöse aus dem heurigen Palmbuschenverkauf erfolgte diesmal beim Festabend. Die leitende Stationsschwester der Kinderkrebstation des Kinderkrankenhauses Linz Schwester Lucia ist persönlich nach Aschach gekommen und hat die Spende übernommen.

Das AVZ war mit ca. 200 Gästen gut gefüllt und alle hatten Freude an einem gelungenen Festabend.

Am Sonntag fand nach feierlichem Einzug einiger befreundeter Trachtengruppen, der Goldhaubengruppe sowie der Markt- und Musik in der Pfarrkirche eine Festmesse statt, die vom Haibacher Hochzeitschor „Amantes“ musikalisch begleitet wurde.



Der Trachtenverein „Alt-Aschach“ bedankt sich bei allen Aschacherinnen und Aschachern für die rege Beteiligung an diesem Fest und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr. Die **Jahreshauptversammlung des Trachtenvereines** findet wie alljährlich am **6. Jänner 2012 um 17.00 Uhr** im **Pfarrzentrum** statt.



Goldhaubengruppe Aschach

Im Jahr 2012 feiern wir „500 Jahre Marktwappen Aschach“. Zu diesem Anlass hatte ich das Bedürfnis ein **Aschacher Dimndl** zu entwerfen.

Am **16. 12. 2011 um 19 Uhr** möchten wir das fertige Modell im **Pfarrzentrum** verstellen.

Es werden Informationen über Farben und Variationen besprochen und es gibt auch eine Vorstellung einer dazu passenden Männerbekleidung.

Es besteht ein Angebot für einen Nähkurs unter professioneller Leitung

Auf zahlreiches Kommen freuen sich
Stefanie Harrer und Christine Kopfer

Neue Rettungssanitäter für die Ortstelle Hartkirchen!



Aus Liebe zum Menschen.

Am 15.10.2011 konnten wieder vier freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes Hartkirchen die Eferdinger Rettungssanitäterprüfung bestehen. Neben einem umfangreichen

Theoriewissen, welches u.a. von Fr. Dr. Breit abgefragt wurde, überzeugten die Rettungssanitäter auch in der Praxis und erlangten schlussendlich auch teilweise ausgezeichnete Erfolge. Die Ortsstelle Hartkirchen freut sich nun über vier neue Sanitäter, die ab jetzt eigenverantwortlich tätig sein dürfen, und gratuliert nochmal ganz herzlich an dieser Stelle!

Haben Sie auch Interesse an einer solchen Ausbildung? Neue ehrenamtliche Mitarbeiter sind in Hartkirchen weiterhin stets herzlich Willkommen, der nächste Kurs startet im Sommer in Eferding.

Kontakt unter 07273/6344 oder ef-office@o.roteskreuz.at.



v.l.n.r.: Stadler Jakob (Aschach), Bernsteiner Nicole (Stadl-Paura), Aichinger Benjamin (Hartkirchen), Knierzinger Christoph (Aschach). Nicht am Bild: Fabian Schwan (Hartkirchen)

Die regionale Seite

Eferding



Neues aus der Gemüse-Lust-Region Eferding

Klima- und Energie-Modell-Region Eferding

Viel hat sich die Region vorgenommen und sehr ambitionierte energiepolitische Ziele bis 2020 beschlossen:

- **Steigerung der Energieeffizienz um 20 %.**
- **Ausbau des Anteils an erneuerbaren Energieträgern auf 55 % (derzeit liegen wir bei ca. 34 %).**
- **Die Modelregion ist im Jahr 2020 zu 50 % energieautark.**

Alle sind aufgerufen, sich an der Umsetzung zu beteiligen. Es werden Schwerpunkte gesetzt und Informationsveranstaltungen für alle Zielgruppen (Haushalte, Landwirtschaft, Wirtschaft und öffentliche Hand) durchgeführt. Im Newsletter des REGEF und auf der Homepage unter www.regef.at finden Sie monatlich Energiespartipps und Berichte über aktuelle Projekte.



REGEF-Vorstand mit neuen Gesichtern

Am 17. Oktober 2011 fand die Generalversammlung des REGEF statt. LR Max Hiegelsberger referierte zum Thema „Europa – der Regionen!“ und bestärkte die Leader-Regionen in ihrer Arbeit. Regionalentwicklung und der Auftrag dahinter, Ideen aus der Bevölkerung aufzugreifen und umzusetzen, lässt Regionen bewegen. Die große Herausforderung ist es, Menschen zu finden, die gemeinsam etwas auf den Weg bringen.

LABg. Jürgen Höckner zog Bilanz über die letzten 1 ½ Jahre und freut sich, dass die Schienen für die Leitprojekte gelegt sind. Im Vorstand sind ab sofort auch neue Gesichter zu sehen. Vertreten ist jede Mitgliedsgemeinde. Der Regionsbeirat wurde aufgelöst, stattdessen haben die in der lokalen Entwicklungsstrategie definierten Aktionsfelder ab sofort je einen Themenpaten im Vorstand:

Wirtschaft u. Kooperationen	Michael Pecherstorfer
Menschen-, Orts- und Regionalentwicklung	Bgm. Regina Rieder
Tourismus, Naturerlebnis	Christa Klöngler
Ökoregion/Energie	Peter Schenk
Landwirtschaft/Gemüselust	Christina Schliefermeyr
Kunst-Kultur-Land Eferding	Bgm. Wolfgang Kreinecker

Diese Personen sind zusätzlich zur Geschäftsstelle Ansprechpartner für ihre Projektideen. Nützen Sie die Gelegenheit, wir begleiten Sie bei der Umsetzung ihrer Vorhaben und freuen uns über Ihren Beitrag in unseren regionalen Projekten.

Beteiligung an der Landesgartenschau in Ansfelden war ein großer Erfolg

Viele positive Rückmeldungen gab es für den Auftritt der Region Eferding bei der Landesgartenschau in Ansfelden. Unser Landschaftslabor Gemüse + Genuss hat großen Anklang gefunden. Danke allen, die zum positiven Gelingen beigetragen haben. Mehr als 60 Aktivitäten fanden auf unserer Gemüsebühne statt.

Die Gemüse-Spielgeräte, Schautafeln und die Ausstattung des Labors sind nach Eferding übersiedelt und werden 2012 wieder ihrer Bestimmung übergeben. Nun geht es an die Planung und Organisation der nächsten Projekte. Für Mitte 2012 ist eine größere Veranstaltung geplant, auch an eine Wieder-Austragung der Gemüsemesse 2013/2014 wird gedacht. Größtes Vorhaben ist die Bewerbung für die Landesausstellung im Jahr 2022. 800 Jahre Stadt Eferding und 800 Jahre Geschichte im Gemüseanbau sollen zum Thema gemacht werden. Die entsprechende Ausschreibung des Landes OÖ. ist da, einzureichen ist die Bewerbung bis Ende Juni 2012.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Für mehr über Europa in der Landwirtschaft.



LAND OBERÖSTERREICH



LEBENSQUALITÄT



Kontaktadresse:
Regionalentwicklungsverband Eferding
4070 Eferding, Josef-Mitter-Platz 2
Telefon: 0 72 72 / 50 05 – 30
E-Mail: office@regef.at
Internet: www.regef.at



**St. Hubertus
Apotheke**

Aschach an der Donau



Weihnachtstimmung in der Apotheke

Winterzeit bedeutet für viele Menschen auch Erkältungszeit. Wir helfen Ihnen die kalte Jahreszeit gut zu überstehen, oder, falls Sie doch mal erkranken, rasch wieder gesund zu werden.

Für Weihnachten finden Sie bei uns zahlreiche Geschenkideen für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden.

Am Mittwoch, 14. Dezember bieten wir Ihnen *Supraday Elixier* zum Probieren und zum Sonderpreis an.

Während der ganzen Adventzeit schenken wir Ihnen beim Kauf von Duft- und Pflegeprodukten von *L'Erborario* einen Lippenpflegestift im Wert von 7 Euro (gültig ab einem Einkaufswert von 25.-€).

Natürlich verzaubern wir auch heuer wieder kostenlos alle bei uns gekauften Geschenkartikel in wunderschöne Weihnachtspäckchen.

Das Team der St. Hubertus Apotheke wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest.

Falls Sie trotzdem mal nicht fit sein sollten: Wir haben von 24.12. bis 26.12. durchgehend Dienstbereitschaft und helfen Ihnen gerne!

Zur Apotheke-Dienstbereitschaft:

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils Montag 8 Uhr und endet am darauf folgenden Montag (falls Feiertag: Dienstag) um 8 Uhr. Die Apotheke Feldkirchen versieht Dienst bis Freitag 8 Uhr, die Apotheke Ottensheim setzt fort bis Montag 8 Uhr.

Täglicher Apotheken—Bereitschaftsdienst:

Montag bis Freitag 12.00—14.30 Uhr und
jeden Samstag 12.00—17.00 Uhr:
Christopherus Apotheke Eferding

Urlaubsmeldungen der Ärzte

Dr. Wassermair: Sa 24. 12. 2011 bis Mi 28. 12. 2011

Dr. Stadler: Sa 24. 12. 2011 bis Do 29. 12. 2011

Dr. Meißl: Fr 30. 12. 2011 bis So 08. 01. 2012
Mo 27. 02. 2012 bis So 04. 03. 2012

Ärzte- und Apothekennotdienst

Praktische Ärzte

1. Jänner 2012 (Neujahr)	Dr. Wassermair
6. Jänner 2012 (Heilige Drei Könige)	Dr. Schiffkorn
7./8. Jänner 2012	Dr. Stadler
14./15. Jänner 2012	Dr. Meißl
21./22. Jänner 2012	Dr. Schiffkorn
28./29. Jänner 2012	Dr. Wakolbinger
4./5. Februar 2012	Dr. Stadler
11./12. Februar 2012	Dr. Wassermair
18./19. Februar 2012	Dr. Meißl
25./26. Februar 2012	Dr. Schiffkorn
3./4. März 2012	Dr. Wakolbinger
10./11. März 2012	Dr. Stadler
17./18. März 2012	Dr. Wassermair
24./25. März 2012	Dr. Meißl
31. März 2012	Dr. Schiffkorn

Telefon:

Dr. Wassermair, Aschach:	8977
Dr. Stadler, Aschach:	6321
Dr. Meißl, Hartkirchen:	6388
Dr. Vinatzer & Dr. Schiffkorn, St. Agatha:	07277/8648
Dr. Wakolbinger, Haibach:	07279/8314

Tierärzte

01.01./22.01./05.02./18.03./	Mag. Aigner
06.01./29.01./05.02./26.02./25.03./	Mag. Palmetzhofer
08.01./19.02./04.03./	Mag. Leutgöb-Ozlberger
15.01./12.02./11.03./	Mag. Arthofer

Telefon:

Mag. Aigner, Alkoven	07274/8695
Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen	6343
Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding	07272/2294
	0664/51 53 029
Mag. Arthofer, Aschach	6711

Apotheken

1. Jänner 2012	Christopherus Eferding
02.—08. Jän. 2012	Alkoven
09.—15. Jän. 2012	Stadtapotheke Eferding
16.—22. Jän. 2012	Christopherus Eferding
23.—26. Jän. 2012	Feldkirchen + Alkoven
27.—29. Jän. 2012	Ottensheim + Alkoven
30. Jän.—05. Feb. 2012	Stadtapotheke Eferding
06.—12. Feb. 2012	Aschach
13.—19. Feb. 2012	Christopherus Eferding
20.—23. Feb. 2012	Feldkirchen + Alkoven
24.—26. Feb. 2012	Ottensheim + Alkoven
27. Feb.—04. Mär. 2012	Stadtapotheke Eferding
05.—11. Mär. 2012	Aschach
12.—18. Mär. 2012	Christopherus Eferding
19.—22. Mär. 2012	Feldkirchen + Alkoven
23.—25. Mär. 2012	Ottensheim + Alkoven
26.—30. Mär. 2012	Stadtapotheke Eferding

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach	6304
Stadtapotheke Eferding	07272/2217
Nibelungen-Apotheke Alkoven	07274/8920
Christophorus Apotheke Eferding	07272/769 50
Apotheke Feldkirchen	07233/20555
Apotheke Ottensheim	07234/82208

Alle Angaben ohne Gewähr!



Aschach feiert! - so lautet das Motto im Jahr 2012. Vor 500 Jahren wurde unserem Markt sein prächtiges Wappen verliehen.

An dieser Stelle sei nur so viel verraten: Es erwartet alle Aschacherinnen und Aschacher ein abwechslungsreiches Programm, bei dem jede(r) auf seine/ihre Kosten kommt. Mehr Infos und das Festprogramm werden in Zuge weiterer Aussendungen des Festausschusses bekannt gegeben.

Veranstaltungen

Freitag, 16. 12. 2011

Vorstellung des „Aschacher Dimdl's“

Pfarrzentrum

ab 19.00 Uhr

Veranstalter: Goldhaubengruppe

Donnerstag, 19. 01. 2012

Sachkundnachweis für Hundhalter

Gemeindeamt St. Gotthard

ab 19.00 Uhr

Veranstalter:

Welpenschule am Saurüssel

Freitag, 16. 12. 2011

Punschstand

Kirchenplatz (vor Bäckerei Moser)

Veranstalter: FPÖ Aschach

Samstag, 21. 01. 2012

Feuerwehr-Gschnas

Aschacher Veranstaltungszentrum

ab 20.00 Uhr

Veranstalter: FF Aschach a. d. D.

Freitag, 16. 12. und

Samstag 17. 12. 2011

Tag der offenen Tür

HTL Neufelden

Sonntag, 22. 02. 2012

Kinderfasching

Aschacher Veranstaltungszentrum

ab 14.00 Uhr

Veranstalter: Öst. Frauenbewegung

Samstag, 31. 12. 2011

Silvesterspektakel

Kirchenplatz

ab 20.00 Uhr

Veranstalter: Tourismusverband

Donnerstag, 01. 03. 2012

Sachkundnachweis für Hundhalter

Gemeindeamt St. Gotthard

ab 19.00 Uhr

Veranstalter:

Welpenschule am Saurüssel

Freitag, 13. 01. 2012

Tag der offenen Tür

BHAK/BHAS Eferding

von 12.00 bis 16.00 Uhr

Die Narren sind wieder los!!!

5. Aschacher Faschingsitzung
am Freitag, 17. 02. und
Samstag, 18. 02. 2012
im
Aschacher
Veranstaltungszentrum



Eintrittskarten sind ab Jänner bei der Sparkasse Aschach erhältlich. Im heurigen Jahr wird zum 1. Mal eine Platzreservierung durchgeführt, also keine freie Platzwahl an den beiden Veranstaltungstagen.

Wer zuerst kommt, malt zuerst!

Aktuelle Infos und Veranstaltungstermine sind auf der Homepage der Marktgemeinde Aschach unter <http://www.aschach.at> (Homepage des Gemeindeamtes) abrufbar

ACHTUNG! Pächter für Veranstaltungszentrum gesucht!



Da der derzeitige Pächter Johann Traxler mit Ende Februar 2012 als Betreiber das Aschacher Veranstaltungszentrums aufhören wird, sucht die Marktgemeinde Aschach einen Nachfolger. Interessenten können sich am Gemeinamt informieren. Details folgen in einer gesonderten Aussendung.



Fotowettbewerb 2011

Der Aschacher Fotobewerb 2011 neigt sich seinem Ende zu. Unten zu finden sind die Gewinner für August, September und Oktober, bei Erscheinen dieser Zeitung dürften auch die Gewinner für November bereits feststehen. Der witterungsmäßig ungewöhnliche Herbst hat uns einige bemerkenswerte Motive gebracht.

Auch der Dezember 2011 sollte genügend Material liefern, um es der Jury nochmals schwer zu machen. Nachdem die Dezember-Gewinner feststehen, ist es geplant auch ein Foto des Jahres zu küren. Dies soll im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung prämiert werden. Sobald Details dazu feststehen, werden Sie in einer Gemeindeaussendung bekannt gegeben. Übrigens alle prämierten Fotografen, die dies noch nicht gemacht haben, können sich ihren Gewinn im Gasthaus „Zur Sonne“ bei Tourismusobfrau Verena Steininger abholen.

August



1. Platz—Michael Charwat, Schwan



2. Platz—Hermann Baumgartner, Gewitterstimmung



3. Platz—Jürgen Brochmann, Im Cafe

September



1. Platz—Jürgen Brochmann, Abendlicht



2. Platz—Jürgen Brochmann, Mobilheim



3. Platz—Michael Charwat, Schiffe

Oktober



1. Platz—Jürgen Brochmann, Frühnebel



2. Platz—Jürgen Brochmann, Am Friedhof



3. Platz—Nicole Kremsleitner, Hohlweg

Der Tourismusverband und die Marktgemeinde Aschach an der Donau bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmer für die hervorragenden Einssendungen.
Für uns sind alle Gewinner!